

daily focus

Aktienmärkte

US-Aktienmärkte

Dow Jones: geschlossen, S&P500: geschlossen,
Nasdaq: geschlossen

Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: -0.09%, DAX: -0.03%,
SMI: +0.09%

Asiatische Märkte

Nikkei 225: -0.21%, HangSeng: -1.72%,
S&P/ASX 200: -0.21%

Der **Schweizer Aktienmarkt** startete verhalten in die neue Börsenwoche und handelte in einer engen Bandbreite seitwärts. Bei Handelsschluss verzeichnete der Leitindex **SMI** ein kleines Plus von 0.1%. Es standen nur wenige Unternehmensergebnisse und keine wichtigen Konjunkturdaten auf der Agenda. Auch aus Übersee kamen keine Impulse, da die US-Börsen aufgrund eines Feiertages geschlossen blieben. Der nächste wichtige Termin für die globalen Finanzmärkte wird morgen Abend die Veröffentlichung des letzten Sitzungsprotokolls der US-Notenbank Fed sein. Darin erhoffen sich die Marktteilnehmer Indikationen zum weiteren Zinserhöhungspfad zu finden. Bei den 20 SMI-Werten standen sich gestern 10 Kursverlierer und 8 Gewinner gegenüber. **Sika** und **Logitech** gingen unverändert aus dem Handel. Tagesgewinner waren die Aktien von **Lonza** (+1.7%), gefolgt von **Credit Suisse** (+1.5%) und **Swiss Re** (+1.4%). Der Rückversicherer konnte im Nachgang zu den am Freitag veröffentlichten Jahreszahlen von einigen Kurszielerhöhungen profitieren. Ebenfalls zulegen konnte **Holcim** (+1.1%). Die Aktien des Zementherstellers waren vor der am kommenden Freitag anstehenden Publikation des Geschäftsergebnisses gefragt. Auch von Seiten der Index-Schwergewichte erhielt der SMI keine grosse Unterstützung. **Roche** und **Nestlé** konnten um 0.3% bzw. 0.2% zulegen, während bei **Novartis** ein Verlust von 0.5% zu Buche schlug. Das Verlierertableau führten **Partners Group** und **Geberit** an (je -0.6%). Im Minus lagen auch **ABB** und **UBS** (je -0.4%) sowie **Richemont**, **Zurich Insurance** und **Givaudan** (alle -0.3%). Am breiten Markt fiel **Sulzer** auf. Der Industriekonzern präsentierte gestern seine Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr, in welchem der Auftragseingang um 9.1% auf CHF 3.43 Mrd. zulegen konnte. Insbesondere die Divisionen Flow Equipment

(+8.9%) und Chemtech (+22.5%) verzeichneten deutlich Zuwächse, während das Servicegeschäft mit 1.6% lediglich leicht wuchs. Der Umsatz stieg um 1.8% auf CHF 3.18 Mrd. Der operative Gewinn auf Stufe EBITA erhöhte sich um 8.6% auf CHF 317.6 Mio. und die EBITA-Marge zog um 70 Basispunkte auf 10.0% an. Unter dem Strich musste der Maschinenhersteller allerdings einen um rund 80% tieferen Reingewinn von CHF 28.0 Mio. hinnehmen. Dies lag an der Aufgabe der Geschäfte in Russland, der Ukraine sowie in Polen. Das Management beantragt dennoch eine gleichbleibende Dividende von CHF 3.50 pro Aktie. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Sulzer eine währungsbereinigte, organische Zunahme des Bestellungseingangs zwischen 3% und 6%, sowie beim Umsatz von 7% bis 9%. Die EBITA-Marge soll bei über 10% zu liegen kommen. Die Aktie reagierte zunächst positiv auf die Zahlen, bis Handelschluss resultierte allerdings ein Minus von 0.9%.

Die **amerikanischen Aktienmärkte** blieben am «Presidents' Day» feiertagsbedingt geschlossen.

An den **europäischen Aktienmärkten** sorgten die fehlenden Impulse für einen ruhigen Handelstag ohne klare Richtung. Der länderübergreifende **EuroStoxx50** schloss 0.1% tiefer und der französische **CAC40** verlor 0.2% an Wert. Der deutsche **DAX** ging unverändert aus dem Handel, während der britische **FTSE100** mit 0.1% leicht zulegte. Dies lag insbesondere an der im britischen Index erhöhten Gewichtung der Bergbaubranche. Neben dem **Grundstoffsektor** konnten die Branchen **Versorger** und **Gesundheit** zulegen. Verlierer war der **Technologie-sektor**, gefolgt von **Industrie** und **Immobilien**.

Unternehmensberichte

Temenos veröffentlichte gestern Abend das Zahlenset zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2022. Der Softwarehersteller sah sich im vergangenen Herbst gezwungen, eine Gewinnwarnung bekannt zu geben und präsentierte vor rund einem Monat bereits Vorabzahlen. Temenos erwirtschaftete einen Umsatz von USD 950 Mio., was einem Rückgang um 2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der bereinigte Betriebsgewinn EBIT ging im 4. Quartal um 27% zurück auf USD 94 Mio. Fürs Gesamtjahr resultierte ein Betriebsgewinn von USD 272 Mio., was einem Rückgang von 24% entspricht. Die EBIT-Marge sank um 8% auf 28.7% im Jahr 2022. Unter dem Strich resultierte ein um

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

26% tieferer bereinigter Gewinn von USD 2.82 pro Aktie. Die Dividende soll um CHF 0.10 auf CHF 1.10 steigen. Für das laufende Jahr rechnet das Management mit einem Wachstum der Software-Lizeneinnahmen von mindestens 6%. Der EBIT soll um 7% steigen, während der Gewinn je Aktie um mindestens 6% zulegen soll. Heute hält das Softwareunternehmen ausserdem einen Investorentag ab. In diesem Zusammenhang hat Temenos die neuen mittelfristigen Ziele bekannt gegeben. Anhand dieser soll der wiederkehrende Umsatz über USD 1.3 Mrd. liegen und der Non-EBIT über USD 570 Mio. betragen. Ebenfalls wird ein freier Geldfluss von über USD 700 Mio. angepeilt.

Der Immobilienkonzern **PSP Swiss Property** präsentierte heute Morgen die Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Liegenschaftsertrag stieg um 2.1% auf CHF 316.2 Mio. Die durchschnittliche Leerstandsquote betrug Ende Jahr 3.0% nach 3.8% im Vorjahr. Der Betriebsgewinn auf Stufe EBITDA ohne Liegenschaftserfolg konnte um 5.4% auf CHF 293.8 Mio. erhöht werden. Der Wert des gesamten Liegenschaftsportfolios betrug CHF 8.87 Mrd., was einem Anstieg von 4.4% entsprach. Der Reingewinn sank um 44.5% auf CHF 330 Mio. Dies lag insbesondere an der tieferen Portfolioaufwertung von CHF 124.9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr von CHF 464.9 Mio. Ohne die Liegenschaftserfolge ergab sich ein Überschuss von CHF 235.7 Mio. (+6.6%). Es wird eine Dividende in der Höhe von CHF 3.80 nach CHF 3.75 im Vorjahr beantragt. Fürs laufende Jahr erwartet PSP ein operativ gutes Ergebnis zu erzielen. Der Liegenschaftsertrag soll leicht höher sein. Dagegen wird ein niedrigerer EBITDA ohne Liegenschaftserfolg von CHF 285 Mio. prognostiziert. Die Leerstandsquote soll per Ende 2023 unter 4% zu liegen kommen. Mit den vorgelegten Zahlen hat PSP die Analystenerwartungen übertroffen.

Straumann konnte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von CHF 2.3 Mrd. erzielen. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 15.7%. Der Anstieg in Schweizer Franken betrug 14.8%. Der operative Gewinn (EBIT) sank leicht von CHF 543 auf CHF 535 Mio. Die EBIT-Marge betrug 23.1% nach 26.8% im Vorjahr. Unter dem Strich resultierte ein Gewinn von CHF 435 Mio. nach CHF 399 im Jahr 2021. Das Ergebnis pro Aktie kommt bei CHF 2.73 zu liegen. Der Verwaltungsrat schlägt eine Dividendenerhöhung von CHF 0.12 auf CHF 0.80 pro Aktie vor. Für das Jahr 2023 setzt sich das Management das Ziel, ein organisches Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich mit einer erwarteten Profitabilität von rund 25% zu erzielen. Mit dem erzielten Umsatz trifft der Zahntechnikonzern die Markterwartungen, während der EBIT wie auch der Gewinn unter den Erwartungen liegen.

OC Oerlikon verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen um knapp 7% höheren Auftragseingang von CHF 2.99 Mrd., während der Umsatz um 9.8% auf CHF 2.91 Mrd. anstieg. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum bei 14%. Der operative Gewinn auf Stufe EBITDA stieg um 10% auf CHF 452 Mio., während die EBITDA-Marge unverändert bei 17.1% zu liegen kam. Das Konzernergebnis sank um 44.9% und betrug CHF 93 Mio. Dies lag an einmaligen Kosten sowie Wertminderungen.

Der Verwaltungsrat schlägt eine unveränderte Dividende von CHF 0.35 je Aktie vor. Für 2023 rechnet OC Oerlikon bei konstanten Wechselkursen mit einem organischen Umsatz von etwa CHF 2.8 Mrd. Ausserdem wird je nach Vollzug der Übernahme von Riri ein zusätzlicher Umsatz von CHF 100 bis 150 Mio. erwartet. Die prognostizierte operative EBITDA-Marge soll zwischen 16.0% und 16.5% zu liegen kommen. Mit dem ausgewiesenen Zahlen hat OC Oerlikon die Prognosen auf Stufe Reingewinn verfehlt, bei den übrigen Kennziffern jedoch übertraffen.

Kapitalmärkte

Renditen 10 J: USA: 3.848%; DE: 2.454%; CH: 1.356%

An den Kapitalmärkten fehlten gestern aufgrund eines Feiertages in den USA die Impulse. Seit Monatsanfang legten die Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen deutlich zu. Hintergrund ist der gut laufende US-Arbeitsmarkt sowie die nach wie vor erhöhte Inflation. Entsprechend wird davon ausgegangen, dass die Fed weiterhin eine restriktive Geldpolitik verfolgen wird. Im Tagesverlauf dürften die heute veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes neue Impulse bringen.

Währungen

US-Dollar in Franken: 0.9242

Euro in US-Dollar: 1.0669

Euro in Franken: 0.9860

Zum Wochenstart verlief der Handel am Devisenmarkt in ruhigen Bahnen. Nennenswerte Konjunkturdaten wurden gestern keine veröffentlicht. Entsprechend fehlten die Impulse für grosse Bewegungen. Sowohl der Euro als auch der US-Dollar handelten zum Schweizer Franken auf ähnlichem Niveau wie bereits zum Handelsstart.

Rohstoffmärkte

Ölpreis WTI: USD 76.61 pro Fass

Goldpreis: USD 1838.79 pro Unze

Der Ölpreis ist im gestrigen Tagesverlauf leicht gestiegen. Grund für den Preisanstieg ist die Hoffnung auf eine anziehende Nachfrage aus China. Als Folge der Lockerung der Zero-Covid-Politik wird im Jahresverlauf mit Rekord-Ölimporten von China gerechnet.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

Wirtschaft

Von Seiten der Konjunkturdaten startete die neue Woche gemächlich. In den USA wurde gestern der «Presidents' Day» gefeiert. Heute stehen verschiedene **Einkaufsmanagerindizes** auf der Agenda – so auch in der Eurozone und den USA. Die Fed-Watcher haben den Mittwoch im Blickfeld, wenn das **Protokoll der Fed-Sitzung** vom 1. Februar veröffentlicht wird.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäußerungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.